

Ideen für Zuhause

Liebe Kinder und liebe Eltern, hier kommt wieder Post aus dem Kindergarten.
Viel Spaß wünschen Euch Eure Erzieherinnen

Gestalten

Tiermasken

Ihr braucht dazu:

- Pappteller
- Buntpapier
- Pinsel und Farbe
- evtl. Filzstifte
- Bleistift und Schere
- Gummiband

Und so geht's:

1. Den Pappteller in der Mitte durchschneiden
2. Den halben Pappteller an das Gesicht halten und ungefähr einzeichnen wo die Augen sind, die Augen ausschneiden. Am rechten und linken Rand des Tellers ein Loch stechen, für das Gummiband.
3. Dann darf ausgewählt werden, welches Tier entstehen soll (Fantasietiere dürfen bunt und verrückt sein, soll es realistisch werden, ist es gut erstmal im Buch oder im Internet nach zu sehen, wie das Tier aussieht)
4. Den Pappteller mit Pinsel und Farbe in der Grundfarbe des Tieres anmalen. Darauf achten, dass die Essfläche des Tellers, die zum Gesicht zugewandte Seite wird. Diese muss nicht angemalt werden.
5. Während der Teller trocknet, können Ohren, Nase und andere Gesichtsmerkmale des Tieres auf Buntpapier gemalt und ausgeschnitten werden.
6. Wenn der Teller trocken ist, werden alle Teile aufgeklebt und das Gummiband eingefädelt. Fertig!

Mit den gebastelten Masken kann ein schönes Spiel angeregt werden. Zum Beispiel Zirkus – wie soll der Zirkus heißen, was macht das Tier für Kunststücke, welche Materialien braucht es dazu und gibt es noch andere Künstler?

Bauernhof und Zoo wären weitere Beispiele. Was brauchen die Tiere auf dem Bauernhof oder im Zoo, wer kümmert sich um die Tiere?

Malen mit den Händen

Ihr braucht dazu:

- saubere Hände
- Pinsel und Farben
- weißes Papier oder Buntpapier

→Nicht jeder kann perfekt malen aber dafür gibt es einen Trick.

Hase	Handfläche, Ringfinger und Zeigefinger anmalen
Flamingo	Ganze Hand anmalen, Finger eng zusammen Daumen etwas abspreizen, nach dem abdrucken auf das Blatt, Blatt rum drehen und den Schnabel an die Spitze des Daums malen, die Beine zwischen Daumen und die anderen Finger
Fisch	Daumen und kleinen Finger abspreizen, die anderen Finger eng zusammen anmalen und quer aufs Blatt abdrucken, nach dem Trocknen am rechten Ende der Handfläche Augen und Mund malen, den Rest farbig gestalten.
Elefant	Alle Finger abspreizen, alle anmalen, drucken, Blatt rum drehen, der Daumen wird zum Rüssel, die anderen Finger zu den Beinen
Löwen, Hunde, Katzen, Tiger	Hand komplett anmalen, nach dem Drucken das Blatt wieder drehen, der Dauen wird der Schwanz, die Finger die Beine und gegenüber vom Schwanz an die Handfläche kann der Kopfgemalt werden.

Und so geht's:

1. Überlegen welches Tier entstehen soll, wie sieht es aus, welche Farben braucht man dafür?
2. Nachdem der Handabdruck getrocknet ist, verwandelt er sich mit Hilfe von Gesicht, anderen Merkmalen und der passenden Umgebung, die dazu gemalt wird, in das gewünschte Tier.



(Bilder von pinterest)

Um allen Familienmitgliedern und Freunden, die man schon so lange nicht gesehen hat, eine Freude zu machen, könnten die schönen Tiere per Post verschickt werden.

Experimente

Backpulver – Vulkan von geo.de/geolino

Ihr braucht dazu:

- einen Teller
- zwei Gläser
- Alufolie und Klebeband
- 3 Pck. Backpulver
- rote Lebensmittelfarbe
- etwas Spülmittel
- ein halbes Glas Essig und ein halbes Glas Wasser
- eine wasserdichte Unterlage (Tablet, Tischdecke)

Und so geht's:

1. Ein Glas mit Klebeband mittig auf den Teller kleben
2. Alufolie so darüber legen und unten am Tellerrand festkleben, das das Glas und der Teller nicht mehr zu sehen sind.
3. In der Mitte der Glasöffnung ein Loch einstechen und ein Kreuz innerhalb der Glasöffnung einschneiden. Die vier Enden der Alufolie nun nach Innen knicken und festkleben.
4. Backpulver in das Glas schütten
5. In dem zweiten Glas Wasser, Essig und Lebensmittelfarbe mischen, einen Spritzer Spülmittel dazu
6. Den Vulkan auf die Wasserdichte Unterlage stellen und dann die Mischung in den Vulkankrater schütten.

Beobachten: Was passiert?

Überlegen und nachlesen: Wo gibt es echte Vulkane? Sind sie gefährlich?

Sanduhren selber bauen von geo.de/geolino

Ihr braucht dazu:

- zwei gleiche Schraubgläser oder Flaschen
- eine Heißklebepistole oder Alleskleber
- sehr feinen Sand (z.B. Vogelsand)
- einen großen Nagel, einen Hammer
- ein feines Sieb
- Sticker zum Dekorieren
- Gewebeband
- eine Stoppuhr
- Pappe zum unterlegen

Und so geht's:

1. Deckel der Flaschen oder Gläser abschrauben und die Oberseiten aneinander kleben.
2. Wenn der Kleber getrocknet ist, legt ihr die Pappe unter die Deckel und schlägt mit dem Nagel und Hammer in die Mitte der Deckel ein Loch.
3. Den Sand fein durchsieben und in eines der Gläser oder Flaschen füllen.
4. Deckel drauf schrauben, das zweite Gefäß auch drauf schrauben, Stoppuhr bereit legen und beim Umdrehen die Stoppuhr starten.
5. Wenn der ganze Sand durch gelaufen ist Stoppuhr stoppen. Je nachdem wie lange die Sanduhr laufen soll mehr oder weniger Sand hineinfüllen und mit der Stoppuhr prüfen. (3 Minuten zum Zähneputzen, 10 Minuten um die Zeit bis zu Spielende/Abendessen o. ins Bett gehen anzuzeigen)
6. Wenn die Sandmenge stimmt kann mit Stickern dekoriert werden. Das Gewebeband kommt zum Stabilisieren um die Deckel.

Fingerspiele

Auf dem Bauernhof

Der Daumen dick und rund ist der große Schäferhund.	<i>Daumen zeigen</i>
Der Zeigefinger ist das stolze Pferd, bei dem Reiter sehr begehrt.	<i>Zeigefinger zeigen</i>
Der Mittelfinger ist die bunte Kuh, die macht immer muh, muh, muh.	<i>Mittelfinger zeigen</i>
Der Ringfinger ist der Ziegenbock, mit dem langen Zottelrock.	<i>Ringfinger zeigen</i>
Und das kleine Fingerlein, das soll unser Lämmchen sein.	<i>Kleinen Finger zeigen</i>
Alle Tiere laufen hopp, hopp, hopp	<i>Mit den Fingern am Arm hoch laufen bis zum Ellenbogen</i>
Laufen in den Stall hinein	<i>weiter bis zur Schulter laufen</i>
Denn es wird bald dunkel sein	<i>Auf der Schulter eine Faust machen</i>

Fünf Bienen

Fünf Bienen sitzen im Bienenhaus, fünf Bienen fliegen weit hinaus.	alle fünf Finger zeigen Mit der Hand durch die Luft fliegen, Finger zappeln
Die erste ruft mit frohem Mut: „Die Kirschblüten, die duften so gut.“	Daumen zeigen, weg fliegen
Die zweite kriecht im Sonnenschein ganz tief in die Glockenblume hinein.	Zeigefinger zeigen, weg fliegen
Die dritte sitzt auf dem Rosenblatt und trinkt sich am süßen Nektar satt.	Mittelfinger zeigen, weg fliegen
Die vierte sagt: „Ich bleib beim Mohn, den süßen Saft den kenn ich schon!“	Ringfinger zeigen, weg fliegen
Die fünfte ruft: „Oh, seht euch vor, kriecht schnell aus euren Blüten hervor.“	Kleiner Finger wackeln
Der Regen kommt, o Schreck, o Graus, versteckt euch flugs im Bienenhaus!“	Mit den fünf Fingern Regentropfen andeuten, fünf Finger fliegen lassen, auf dem Boden landen, eine Faust machen

Ergänzung: Um die Blüten aus dem Fingerspiel mit einzubeziehen, kann man die Blüten ausdrücken und ausschneiden oder aber einfacher, für jede Blüte in der entsprechenden Farbe Kreise oder Blüten ausschneiden und vor sich hinlegen. (Kirschblüte weiß, Glockenblume lila, Rose dunkelrot, Mohn rot) Beim Fingerspiel sprechen dann mit den Fingern auf den Blüten landen.

Bei diesem Thema eignet es sich gut, weiter über die Bienen zu sprechen. Warum sind sie für uns so wichtig? Wo kommt der Honig her? Unterscheidung Biene und Wespe?

In der Natur lassen sich viele Bienen bei der Arbeit beobachten. Vorsichtig kann man eine mit einem Insektenglas einfangen, kurz anschauen und wieder frei lassen.

Steckbrief die Bienen

- Bienen sind Insekten
- Sie haben 6 Beine, 2 Flügel, 2 Augen, 2 Fühler, einen Stachel, sind schwarz und hellgelb gestreift
- Bienen stechen nur im äußersten Notfall, um sich oder ihre Familie zu beschützen → denn Bienen sterben nach dem Stechen, da der Stachel in der menschlichen Haut stecken bleibt
- Wespen können immer wieder stechen, sie sind größer und dünner als die Biene und haben auch schwarze und gelbe Streifen aber sie sind farblich intensiver

Biene



Wespe



- Bienen sammeln den Nektar aus den Pflanzen, bringen ihn zu ihren Bienenwaben, um daraus Honig zu machen
- Honig ist der Wintervorrat für die Bienen
- wenn der Mensch den Honig nimmt, um ihn in Gläser zu füllen und zu essen, muss er die Bienen im Winter füttern
- der Chef der Bienen ist die Bienenkönigin, sie legt Eier in leere Waben, daraus schlüpfen Larven, sie werden von den fleißigen Arbeitsbienen gefüttert und wachsen zu Bienen heran
- Die Arbeitsbienen haben verschiedene Aufgaben: den Bienenstock beschützen, Nektar sammeln, Larven füttern, neue Waben im Bienenstock bauen
- Bienen sind schlau, sie können sich ohne Worte verständigen, sie Summen und Tanzen, um den anderen Bienen zu sagen wo schöne Blumen sind oder wenn Gefahr droht
- Bienen (aber auch Hummeln und andere Insekten) sind für uns Menschen sehr wichtig, sie sorgen dafür, dass alle Blüten bestäubt werden → dadurch können Früchte, Gemüse wachsen

Liebe Eltern,

wenn Sie eine Idee oder eine Anregung für andere Eltern und Kinder haben, lassen Sie es uns wissen und wir können sie in der nächsten Mail an die anderen Familien weitergeben.

Dankeschön